

## » Leichtes Tauwetter bei sanftem Wachstum



Liebe Leserinnen und Leser,

Frühjahrsbelebung – die spürt die Erdwärme-Branche seit ein paar Monaten. Ein zartes, laues Lüftchen des Wachstums durchzieht insbesondere die Tiefengeothermie: In München-Freiham wird das dritte Geothermie-Vorhaben der Stadtwerke München realisiert. Die Gemeinde Holzkirchen setzt nach umfangreichen Vorstudien ihr Wärme-Projekt um und die inzwischen zwei Dubletten in Unterföhring sollen in den nächsten Jahren die ganze Gemeinde mit CO<sub>2</sub>-freier Fernwärme versorgen. Sie ersetzen die bisherige Wärmelieferung durch das Kohlekraftwerk der Stadtwerke München im Süden Unterföhrings. Zudem bietet Unterföhring erstmalig in Deutschland Kälte zur Klimatisierung mithilfe der Tiefengeothermie an. Im Osten Bayerns nimmt aktuell die Geothermische Kraftwerkgesellschaft Traunreut GmbH nach der Fernwärme- auch die Strom-Erzeugung aus Erdwärme in Betrieb.

Seismik-Fahrzeuge untersuchen im Rahmen des Forschungsvorhabens GRAME im Münchener Süden die halbe Stadt auf geothermische Quellen. Die Millionenmetropole setzt auf den vollständigen Wechsel der Fernwärme-Versorgung hin zu Erneuerbaren und insbesondere auf die Tiefe Erdwärme unterhalb der Landeshauptstadt Bayerns. Am Oberrhein macht das Überlandwerk Groß-Gerau mit seinen Vorbereitungen für die Bohrarbeiten klar, dass dieser Landstrich neben Sonnen- auch Erdwärme-Vorzugsregion ist. Zwischen Landau und Karlsruhe agiert ein neuer Investor. So können einige der mit viel Engagement in den späten 1990er-Jahren gestarteten Bohrvorhaben auf eine neue Chance hoffen.

Offen sind dagegen noch die Umweltverträglichkeitsprüfung sowie die Versicherungslösung für die Fündigkeit. Eiszeit herrscht bei Bohrfirmen, weil das Quasi-Moratorium rund ums Erdöl-/Erdgasfracking einen Kollateralschaden der Geothermie in Deutschland verursacht hat. Im Moment sind 32 Tiefengeothermie- und über 330.000 oberflächennahe Erdwärme-Anlagen in Betrieb. Hängepartien in Umwelt- und Bergrechtsfragen, uneinheitliche Genehmigungsverfahren in

den Bundesländern sowie noch immer existierende Benachteiligungen im Baurecht bremsen die Aktivitäten am Geothermie-Markt jedoch seit Jahren aus. Die Branche spricht sich angesichts dieser Hürden daher nun zu Recht gegen die ab 2018 geltende fünfprozentige Degression bei der Vergütung durch das Erneuerbare-Energien-Gesetz aus.

Ich stelle beim Blick auf die Geothermiebranche auch fest, dass Techniken und Methoden der mitteltiefen Geothermie eher stiefmütterlich behandelt werden. Insbesondere in Großstädten hätten die platzsparenden Anlagen ihr ideales Einsatzgebiet, auch weil mitteltiefe Geothermie mit dem Doppelnutzen „Heizen und Kühlen“ für größere Gebäudekomplexe oder ganze Quartiere aufblühen kann. Die Niederlande sind uns weit voraus, etwa beim Gedanken der gemeinschaftlichen Nutzung: Hier wird die Erdwärme zum Teil in ganzen Stadtvierteln systematisch bewirtschaftet. Auch die Erforschung des parallelen Einsatzes von Grundwasser- und Sonden-Technik in unterschiedlichen Erdtiefen ist aus meiner Sicht dringend geboten – insbesondere im Hinblick auf die Energieeffizienz und den sparsamen Umgang mit Ressourcen. Anstelle von Kohlestrom könnte künftig verstärkt auch über die geothermische Nachnutzung warmen Grubenwassers aus Bergwerken nachgedacht werden.

Wie eine fruchtbare Geothermie-Unterstützung aussieht, zeigt der oberflächennahe Bereich in Deutschland. Das Marktanzreizprogramm belohnt die besonders effiziente Erdwärme-Technologie mit einer hohen Förderung. Kunden, die sich für die Premium-Wärme aus der Erde unter ihren Füßen entscheiden, werden sich freuen – das ganze Jahr über.

Dr. Erwin Knapek  
Präsident Bundesverband Geothermie e. V. (BVG)

<b>Redaktion:</b>	Stefan Fuhl (Chefredakteur)	0228 9191-445, fuhl@wvgw.de
	Martin Schramm (Volontär)	0228 9191-467, schramm@wvgw.de
<b>Anzeigenorganisation:</b>	Anja Menke	0228 9191-435, menke@wvgw.de
<b>Kundenservice:</b>	Florian Grzeschik	0228 9191-424, grzeschik@wvgw.de
<b>Anzeigenverkauf:</b>	DVGW Service & Consult GmbH	0228 9188-737, bbr@dvgw-sc.de